

Oberbürgermeister dankt Wegbegleitern und Partnern:

Urkunde zur Anerkennung des UNESCO-Welterbes in Schwerin übergeben

Das Residenzensemble Schwerin wurde am 27. Juli 2024 auf die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen. Bei einem feierlichen Festakt am 7. April im Plenarsaal des Landtages Mecklenburg-Vorpommern übergab Anna Bartels, Beauftragte für Auswärtige Kulturpolitik des Auswärtigen Amtes, dem Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier nun die offizielle Urkunde zur Anerkennung des UNESCO-Welterbes.

Damit findet der über 20-jährige Bewerbungsprozess auch sein offizielles Ende. Der Festakt war, wie bereits die Welterbe-Bewerbung, eine gemeinsame Veranstaltung der Landeshauptstadt Schwerin, des Landtages, vertreten durch Landtagspräsidentin Birgit Hesse sowie des Landes, vertreten durch Ministerpräsidentin Manuela Schwesig und Kulturministerin Bettina Martin.

„Die Entscheidung, das Schweriner Residenzensemble in die Liste des Weltkulturerbes aufzunehmen, ist für uns eine große Ehre. Das Ensemble verbindet Geschichte und Gegenwart unseres Bundeslandes. Ich danke allen, die sich für die erfolgreiche Bewerbung eingesetzt haben. Das jahrelange Engagement, mit Ausdauer und Mut, das hat sich wirklich gelohnt“, sagte Ministerpräsidentin Manuela Schwesig.

„Kooperation ist ein wesentlicher Gedanke des Welterbes und war auch der Schlüssel für die erfolgreiche Welterbe-Bewerbung unseres Resi-



v.l. Landtagspräsidentin Birgit Hesse, Ministerpräsidentin Manuela Schwesig, Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier und die Beauftragte für Auswärtige Kulturpolitik des Auswärtigen Amtes Anna Bartels bei der Übergabe der UNESCO-Urkunde im Plenarsaal des Landtages M-V.
© Staatskanzlei MV

denzensembles. Das gilt auch für die Zukunft unseres Welterbes, den Erhalt und Schutz der 38 Ensemblebestandteile sowie die touristische Vermarktung im Rahmen einer nachhaltigen touristischen Entwicklung Schwerins.“ blickte Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier in die Zukunft und dankte zugleich den beteiligten Akteuren für das hervorragende Zusammenwirken. Geladen waren neben den langjährigen Wegbegleitern der Bewerbung auch die Partner für die Zukunft der Welterbestätte. So berichtete unter

anderem der Vorsitzende des Vereins Deutsche Welterbestätten, Fritz Ahrberg, über die Verknüpfungen zwischen Welterbe und Tourismus.

Die Landeshauptstadt Schwerin ist seit März 2025 ordentliches Mitglied in diesem Verbund aller deutschen Welterbestätten und damit Teil eines wichtigen Netzwerkes, das die deutschen Welterbestätten auch international bekannter macht.

Gemeinsam mit ihren Partnern hat sich die Landeshauptstadt das Ziel gesetzt, das Welterbe Residenzensem-

ble Schwerin erlebbarer zu machen. So wird es zum Welterbetag am 1. Juni zahlreiche Angebote geben, ob Stadtführungen, Einblicke in sonst verschlossene Gebäude oder Familienangebote im Burggarten. Langfristig plant die Stadt ein Welterbe-Informationszentrum in baulicher Symbiose mit einem neuen stadtgeschichtlichen Museum am Schlachtermarkt. Dort wird auch die Anerkennungsurkunde ihren endgültigen Platz finden. Der Hochbauwettbewerb hierfür startet bereits in diesem Jahr.

Konservatorium versteigert am 17. Mai Instrumente

Im Zuge des Tages der offenen Tür am 17. Mai 2025 veranstaltet das Konservatorium Schwerin im Brigitte-Feldtmann-Saal in der Puschkinstraße 6 eine Instrumentenversteigerung von 14.30 bis 15.30 Uhr.

Die zu versteigernden Instrumente sind ehemalige Leihinstrumente, die auf Grund ihres hohen Alters und/oder Zustandes für eine weitere Verwendung im Konservatorium nicht mehr geeignet sind. Damit bietet das Konservatorium

reparaturbedürftige, teilweise nicht mehr spielbare Instrumente für Bastler oder zu Dekorationszwecken an. Eine Haftung für Mängel oder Gewährleistung wird ausgeschlossen.

Die Instrumente können am Frei-

tag, den 16. Mai 2025 von 9.00 bis 13.00 Uhr und am Samstag, den 17. Mai 2025 von 10.00 bis 13.00 Uhr in der Bibliothek des Konservatoriums Schwerin, Puschkinstraße 6 vorab besichtigt werden.

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
 Der Oberbürgermeister
 Am Packhof 2 - 6
 19053 Schwerin
 Telefon: 0385 545 - 1111
 Telefax: 0385 545 - 1019
 E-Mail: info@schwerin.de
 Internet: www.schwerin.de

Wichtiger Hinweis

Der Zugang zum Stadthaus ist außer an Montagen nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Termine für alle Dienstleistungen im Bürgerservice, Dokumentenservice und Standesamt können unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden.

Weitere Informationen zu den telefonischen Erreichbarkeiten der Fachdienste sind unter www.schwerin.de/oeffnungszeiten einsehbar.

Für die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Schwerin-Süd sind vorherige Online-Terminvereinbarungen notwendig, die unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden können. Alternativ können Termine auch unter der Behördennummer 115 vereinbart werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Landeshauptstadt Schwerin
 Der Oberbürgermeister
 Pressestelle
 Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin
 Tel.: 0385 545 - 1010
 Fax: 0385 545 - 1019
 E-Mail: pressestelle@schwerin.de
Redaktion: Mareike Diestel
Bezugsmöglichkeiten:
 Der Stadtanzeiger liegt im Bürgerbüro im Stadthaus, in der Hauptbibliothek sowie in den Stadtteilbibliotheken, im Anmeldezentrum KON/vhs, im Stadtteilbüro Mueßer Holz, in Straßenbahnen und Bussen des öffentlichen Nahverkehrs Schwerin (NVS) und am Info-Point des Schlosspark-Centers zur Mitnahme aus oder ist als kostenloses elektronisches Abo unter www.schwerin.de/stadtanzeiger bzw. kostenpflichtiges Papier-Abo erhältlich.
Erscheinungsweise: 2 x monatlich
 Nächste Ausgabe: 25.04.2025

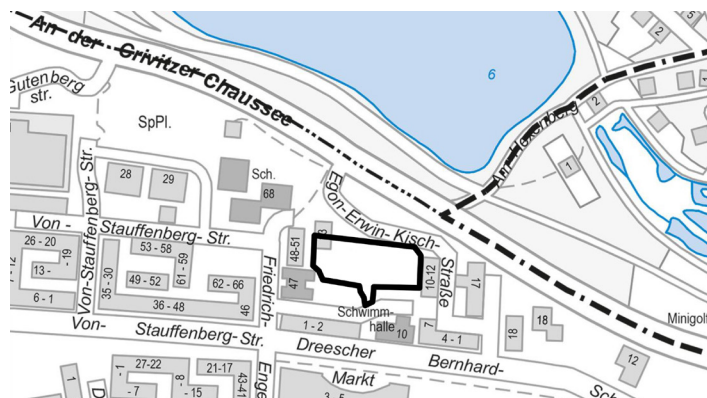
Satzungsbeschluss über die Innenbereichssatzung „Kisch-Quartier“ der Landeshauptstadt Schwerin

Die Landeshauptstadt Schwerin hat am 27.01.2025 die Innenbereichssatzung „Kisch-Quartier“ gemäß § 10 Absatz 1 BauGB (Baugesetzbuch) beschlossen. Der Geltungsbereich der Innenbereichssatzung ist auf dem Übersichtsplan dargestellt. Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Die Satzung und die Begründung können Sie bei der Stadtverwaltung Schwerin, Fachdienst für Bauen und Denkmalpflege, Am Packhof 2-6 Raum 1.069 in Schwerin während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Unter www.schwerin.de/stadtplanung sowie im Bau- und Planungsportal Mecklenburg-Vorpommern unter www.bauportal-mv.de können Sie die genannten Satzungsunterlagen auch im Internet einsehen.

Eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist nur beachtlich, wenn Sie diese innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Schwerin geltend machen.

Mängel der Abwägung sind nur



Übersichtsplan

© Landeshauptstadt Schwerin

beachtlich, wenn Sie diese innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Schwerin geltend machen. Dabei müssen Sie den Sachverhalt darstellen, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Soweit gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, die in der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) enthalten oder auf Grund der KV M-V erlassen worden sind, können Sie diese nur innerhalb eines Jahres geltend machen. Dies gilt nicht, wenn Anzei-

ge-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften verletzt wurden. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen weise ich hin.

Dr. Rico Badenschier
 Oberbürgermeister

Im Internet unter www.schwerin.de am 11. April 2025 veröffentlicht.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 130 „Werdervorstadt - Hafenwerk Schwerin“

Das Plangebiet liegt nördlich des Werderkanals an der Güstrower Straße. Der Geltungsbereich ist im Plan dargestellt. Ziel der Planung ist die Errichtung eines Wassersport- und

technischen Dienstleistungszentrums für Boote. Eine Anlegestelle für Boote soll über eine Betankungsmöglichkeit der Boote sowie eine Fäkalienentsorgung verfügen. Ferienhäuser sowie

Wohnmobilstellplätze sollen vor der Steganlage am Ziegelaußensee und am Werderkanal errichtet werden. Ferner soll ein zentral gelegener Gastronomiestandort das Angebot abrunden. Der Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft lädt zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung am **Mittwoch, dem 23. April 2025 um 18:00 Uhr** im Rathaus, Am Markt 14, Demmlersaal, ein. Der Fachdienst stellt Ihnen die Ziele der geplanten Entwicklung vor und freut sich über Ihre Anregungen und Ideen.

Dr. Rico Badenschier
 Oberbürgermeister

Im Internet unter www.schwerin.de am 11. April 2025 veröffentlicht.



Übersichtsplan

© Landeshauptstadt Schwerin

Grundsteinlegung für neues Produktionswerk der Ypsomed Produktion GmbH im Industriepark Schwerin

Die Landeshauptstadt Schwerin freut sich über die weitere Expansion des renommierten Schweizer Medizintechnikunternehmens Ypsomed im Industriepark Schwerin. Mit der Grundsteinlegung für ein neues Produktionswerk mit vollautomatischen Hochregallager, ein Verwaltungs- und zentrales Technikgebäude verdoppelt das Unternehmen seine Produktionsfläche. Die Bauzeit soll zwei Jahre betragen, eine halbe Milliarde Euro wird investiert. Bereits fünfzehn Jahre nach der

Eröffnung des ersten Werkes erfolgt diese Verdopplung der Produktionsfläche. „Diese Investition trägt wesentlich zur positiven Wahrnehmung der Stadt bei und zeigt, dass wir ein attraktiver Standort für international erfolgreiche Unternehmen sind“, erklärt Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier.

Wirtschaftlicher Impuls für Schwerin

Die Ansiedlung von Ypsomed ist ein großer Gewinn für Schwerin. „Das

Unternehmen hat sich zu einem Vorzeigunternehmen der Stadt entwickelt und ist ein Aushängeschild für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt“, so der Oberbürgermeister. Derzeit beschäftigt Ypsomed 400 Mitarbeitende. Bis 2030 soll diese Zahl auf 1.000 ansteigen, wodurch langfristig sichere Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen werden.

Positive Entwicklung des Industrieparks Schwerin

Der Industriepark Schwerin entwickelt sich weiterhin dynamisch. Aktuell sind dort bereits 12 Unternehmen angesiedelt. Jüngste Beispiele sind die Hildebrandt Group, die riesige Stahlkabeltrommeln produziert sowie Junge Fahrzeugbau. Das Unternehmen möchte im Frühjahr mit dem Bau einer neuen Betriebsstätte beginnen. Die städtische Wirtschaftsförderung ist in Kooperation mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landes Invest in MV aktiv, weitere Investoren für den Industriepark zu gewinnen.

Um die Attraktivität des Industrieparks

Schwerin weiter zu steigern, laufen Planungen für die Errichtung eines Autobahnzubringers zur A14. Das Planfeststellungsverfahren soll zeitnah starten, die Trassenführung ist festgelegt. Das Land unterstützt dieses Vorhaben.

Fachkräftegewinnung als zentrales Thema

Mit der Expansion von Ypsomed steigt der Bedarf an Fachkräften. Das Unternehmen ist sehr aktiv mit den verschiedensten Veranstaltungen und Aktionen bei der Fachkräftegewinnung. „Auch der Rückkehrertag am Gründonnerstag, die städtische Jobmesse, ist eine gute Gelegenheit, Fachkräfte von einer Rückkehr nach Schwerin zu überzeugen“, so der Oberbürgermeister. Zusätzlich wurde an der Beruflichen Schule Technik ein neuer Ausbildungsgang „KKT - Kunststoff- und Kautschuktechnologie“ eingerichtet. Dies ermöglicht es, Fachkräfte direkt vor Ort auszubilden und die Kunststoffbranche in der Region weiter zu stärken.



Der Grundstein für ein neues Produktionswerk des Medizintechnikunternehmens Ypsomed im Industriepark Schwerin ist gelegt. © Ypsomed GmbH

Neues Veranstaltungsdatum und neuer Veranstaltungsort

Rückkehrertag erstmals am Gründonnerstag

Schwerin geht neue Wege: Erstmals findet in diesem Jahr der Rückkehrertag am Gründonnerstag, den 17. April 2025, von 12 bis 17 Uhr im modernen Coworking-Space „tisch“ in der Wittenburger Straße 16a/b statt. „Die zentrale Lage, die hohe Sichtbarkeit und die offene Gestaltung des Veranstaltungsraums schaffen beste Bedingungen für einen Austausch zwischen Fachkräften und Unternehmen. Und die unmittelbare Nähe zum Schlosspark-Center bietet eine optimale Erreichbarkeit“, sagt die Leiterin der städtischen Wirtschaftsförderung Kathrin Hoffmann. „Die etablierte Jobmesse rückt Schwerin erneut als attraktiven Lebens- und Arbeitsstandort in den Mittelpunkt. Wir laden alle Fach- und Führungskräfte sowie ehemalige Schwerinerinnen und Schweriner herzlich ein, am Rückkehrertag 2025 teilzunehmen. Neben der gezielten Ansprache von Rückkehrerinnen und Rückkehrern ist

die Jobmesse eine gute Gelegenheit für regionale Unternehmen, sich als attraktive Arbeitgeber zu präsentieren. Zusätzlich zu der Präsentation der Firmen vor Ort können Fachkräfte schon vor der Veranstaltung spannende Einblicke gewinnen: Seit Anfang April präsentieren sich die teilnehmenden Unternehmen mit ihren Profilen und aktuellen Stellenangeboten auf der digitalen Jobwall unter www.schwerin.de/rueckkehrertag.

Aussteller beim Rückkehrertag

- Agentur mv4you
- AIRSENSE Analytics GmbH
- Ferchau GmbH
- HNP Mikrosysteme GmbH
- Jobcenter Schwerin
- Landeshauptstadt Schwerin
- Mubea Aviation KG
- Nachfolgezentrale M-V
- Sabik Offshore GmbH

RÜCK KEHRER TAG

Schwerin

Deine Jobmesse

schwerin.de/rueckkehrertag

17

APR

12–17 Uhr
Coworking-Space „tisch“

Lebenshauptstadt
Schwerin

© Landeshauptstadt Schwerin

- Schoeller Allibert GmbH
- Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH/Kommunalservice Mecklenburg AöR
- Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
- Stadtwerke Schwerin

- TecMed GmbH
- United Caps Schwerin GmbH
- Westmecklenburg e.V.
- Ypsomed Produktion GmbH
- Zentrales Gebäudemanagement Schwerin

Führungswechsel in der ärztlichen Leitung des Rettungsdienstes

Nach mehr als zwei Jahrzehnten engagierter Arbeit ist Jörg Allrich, Facharzt für Innere Medizin, in den Ruhestand gegangen. Seit 2003 leitete er den Rettungsdienst in Schwerin und war ab 2005 auch Ärztlicher Leiter der Integrierten Leitstelle Westmecklenburg. Während seiner Zeit bei der Feuerwehr und dem Rettungsdienst Schwerin konnte Allrich bedeutende Entwicklungen vorantreiben, darunter die Zusammenlegung der Leitstellen der ehemaligen Altkreise, die Angleichung der Arbeitsweisen im Rettungsdienst sowie die Einführung des Berufsbildes Notfallsanitäter im Jahr 2014. Während der Coronapandemie übernahm er zudem die ärztliche Leitung des Impfzentrums.

Als Leitender Notarzt koordinierte er teilweise hoch anspruchsvolle Einsätze, wie zum Beispiel den Unfall auf der Freilichtbühne nach dem Absturz eines großen Astes, bei dem es viele Verletzte gab.

Sein Einsatz für die Ausbildung

des Rettungsdienstpersonals war ebenso beachtlich: Er wirkte in der Rettungsdienstschule an hunderten Prüfungen mit und engagierte sich in der Landesärztekammer Mecklenburg-Vorpommern sowie im Marburger Bund. „Wir danken Jörg Allrich für

sein herausragendes Engagement und seinen unermüdlichen Einsatz für die Notfallversorgung. Sein Wirken hat die Notfallmedizin in der Region nachhaltig geprägt“, so Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier.



Dr. Ernst Golde (2.v.l.) übernimmt die ärztliche Leitung des Rettungsdienstes von Jörg Allrich (3.v.l.), der von Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier und Feuerwehrchef Dr. Stephan Jakobi in den Ruhestand verabschiedet wurde. © LHS

Am 1. April 2025 hat Dr. med. univ. Ernst Golde die Leitung übernommen. Der 1980 geborene Anästhesist war zuvor unter anderem bei den Helios Kliniken Schwerin sowie der LUP Klinik am Crivitzer See tätig. Als erfahrener Notarzt kennt er den Rettungsdienst in und um Schwerin bereits bestens.

Feuerwehrchef Dr. Stephan Jakobi: „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Dr. Golde, insbesondere bei Projekten wie der Einführung des Telenotarztes für Schwerin, der Umsetzung der Reform der Notfallrettung sowie der Sicherstellung einer gezielten Patientenversorgung“.

Ein zentraler Fokus bleibt die Schaffung nachhaltiger Strukturen in Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung und den Krankenhäusern der Notfallversorgung, um das Rettungsdienstsystem zu entlasten und die bestmögliche Versorgung der Patientinnen und Patienten zu gewährleisten.

Musik- und Naturerlebnisse, Oster-Ferienprogramm und Familiensonntag

Freilichtmuseum in Mueß in die Saison gestartet

Mit dem Frühling ist auch das Freilichtmuseum in Mueß zum Leben erwacht und ist in die diesjährige Saison gestartet.

„Wir laden alle zum Frühjahrsspaziergang in das Freilichtmuseum ein. In den kommenden Wochen und Monaten stehen Höhepunkte wie das Mueßer Frühjahrserwachen, die Gastspiele der Fritz-Reuter-Bühne, Veranstaltungen mit Historiendarstellern oder das Windros-Festival auf dem Programm“, zählt Schwerins Kulturdezernent Silvio Horn auf.

Am 12. April können Besucherinnen und Besucher ab 15 Uhr ein öffentliches Wandelkonzert mit Musikforscher, Musiker und Instrumentenbauer Ralf Gehler erleben. Mit Dudelsack, Treckfidel und Knochenflöte geht es entlang mehrerer Museumsgebäude auf eine musikalische Reise durch das alte Mecklenburg.

Auch für Familien und Kinder-Gruppen bietet das Freilichtmuseum ein buntes Programm: In den Osterferien gestalten Museumsmitarbeiterinnen am 16. und 23. April jeweils von 11 bis 16 Uhr Angebote zum Ferienmitt-



Das Freilichtmuseum in Mueß hat seine Tore für Besucherinnen und Besucher wieder geöffnet.

© Fred-Ingo Pahl

woch.

Am 27. April lockt das Mueßer Frühjahrserwachen von 10 bis 18 Uhr mit Puppenspiel, Kinderkarussell und Mitmachangeboten. Dauerhaft, während der Öffnungszeiten des Museums, laden die Ausstellungsbereiche des Kindermuseums zum Entdecken, Rätseln und Spielen ein.

Naturliebhaber können mit Anne-Katrin Schmiedehaus-Engelam 26. April auf eine Kräuterwanderung gehen (kostenpflichtig). Bereits am Oster-samstag, den 19. April macht die

Naturheilpraktikerin eine öffentliche und damit kostenfreie Kräuterführung. Jeweils ab 11 Uhr erfahren Besucherinnen und Besucher auf den Kräuterführungen allerlei Wissenswertes und Mystisches über die Kraft der Blüten, Blätter und Wurzeln, über Vitamine und die kleine Hausapotheke der Natur. Für Gruppen besteht auch in der gesamten Saison 2025 wieder die Möglichkeit, individuelle Kräutertouren und Workshops zu buchen.

„Obwohl im Laufe der Saison eine

einschneidende und dauerhafte Baustelle auf dem Gelände eingerichtet wird, ermöglichen wir ein geöffnetes Museum mit spannenden Führungen und attraktiven Veranstaltungen“, sagt Museumsleiterin Melanie Kramer. Besonders freut sie sich auf den diesjährigen Internationalen Museumstag. „Am 18. Mai eröffnen wir zusammen mit Fotografen des AUSLÖSER e.V. die neue Sonderausstellung ‚Eine Frage der Zeit. Bildjournalistische Blicke auf 35 Jahre Mecklenburg-Vorpommern.‘“